

Stadtverwaltung
Geschäftsbereich II
Bürgermeister

Plauen, 02. Feb. 2015

*An die
Mitglieder des Stadtrates
der Stadt Plauen*

**Stadtratssitzung am 03.02.2015, TOP 3.1.
Bewerbung der Stadt Plauen zur 4. Sächsischen Landesausstellung „Industriekultur 2018“ –
Drucksachennummer: 129/2015**

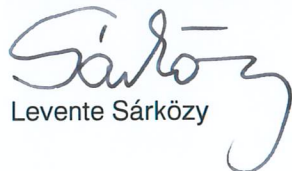
Austauschblätter in der Bewerbungsunterlage

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

in der Sondersitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 29.01.2015 wurden Ergänzungen von den Ausschussmitgliedern eingebracht.

Dazu erhalten Sie in der Anlage die geänderten Blätter mit der Bitte um Austausch in der Bewerbungsunterlage.

Mit freundlichen Grüßen


Levente Sárközy

Anlagen



Wie wird übergeben

Das als Gewerbebau geplante Objekt mit einer flexiblen Grundrissgestaltung wird als „veredelter Rohbau“ übergeben. Neben der notwendigen technischen Gebäudeausrüstung ist das Objekt frei von Gerüchen und Ausdünstungen. Brandschutztechnisch wird es im benötigten Rahmen ausgerüstet. Die Baupläne werden in digitaler Form (pdf, dwg und dxf) zur Verfügung stehen. Der Abbruch einzelner Gebäudeteile auf dem Gelände sowie die Herrichtung der Freiflächen erfolgen als städtisch-geförderte Maßnahme in den Jahren 2015/2016. Das Umfeld soll sich als attraktiver Standort in der Elsteraue darstellen.

Ausreichende Verkehrs- und Nebenflächen

Der Empfangs- und Kassenbereich wird der Produktionshalle vorgelagert. Über einen Verbindungsgang wird die Halle über eine große Öffnung im Erdgeschoss erschlossen. Sanitärbereiche werden neben einem zusätzlichen Treppenhaus neu eingebaut und befinden sich dann jeweils an den Giebelseiten der Geschosse. Veranstaltungsräume, und Nebenräume werden in den oberen Geschossen untergebracht.

Geplanter Bauablauf

	Mrz 15	Apr 15	Mai 15	Jun 15	Juli 15	Aug 15	Sep 15	Ok15	Nov 15	Dez 15	Jan 16	Feb 16	März 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Juli 16	Aug 16	Sep 16	Ok16	Nov 16	Dez 16	Jan 17	Feb 17	März 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Juli 17	Aug 17	Sep 17	Ok17
Abbruch diverser Gebäude																																
Vergabe Planung																																
Entwurfsplanung																																
Genehmigungsplanung																																
Ausführungsplanung																																
Ausschreibung																																
Vergabe																																
Bauausführung																																
Außenanlagen																																

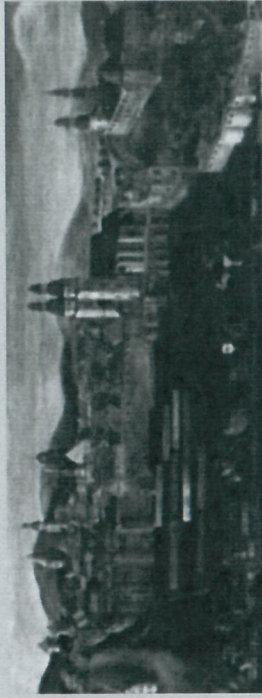
Kosten

Das sanierte Objekt wird als sogenannter veredelter Rohbau übergeben. Bei einer Bruttogeschossfläche von ca. 3000m² und einem angesetzten Sanierungswert von brutto 1500 €/m² Bruttogeschossfläche werden die Kosten der Bauwerkskonstruktion und der technischen Gebäudeausrüstung bei ca. 4.500.000 Euro (KG300 und 400- Baukonstruktion und technische Anlagen) liegen. Hinzu kommen noch die Kosten der Planung und Bauüberwachung (KG 700 Baunebenkosten) von anteilig ca. 780.000 Euro.

Die Freiflächen werden im Zuge des Abbruchs seitens der Stadt Plauen geplant und umgesetzt. Diese Kosten sind bereits im städtischen Haushalt 2015/16 eingeplant.

Insgesamt ist von einem Kostenvolumen in Höhe von ca. 5.280.000 Euro auszugehen.

Die Realisierbarkeit zur Umsetzung des Vorhabens ist abhängig von der Bereitstellung von Landesmitteln.



Ausschnitt Zeittafel der Plauener Industrieentwicklung:

Bis 1550

zünftige Tuchmacherei in Plauen

Walkmühle der Tuchmacherei benutzte die Rähme zum Trocknen gefärbter Tücher aus Schafwollgeweben

Ab 1550

Einführung der Baumwollverarbeitung

Ab 1755

neuartige Veredlung von Baumwollwaren

Kuttelhof entwickelt sich zur 1. Plauener Kattundruckerei

Ab 1778

vorindustrielle + industrielle Modernisierung

Neubau des Weisbachschen Hauses Nr. 1-3 mit Druckerei und Färberei, Erweiterung um 1810 Nr. 5-7

Ab 1830

Hempelsche Fabrik

Gelände der Hempelschen Fabrik, Bleicherei, Färberei und Veredlungsanstalt für textile Produkte als wichtigstes Nebengewerbe der Stickerei- und Spitzenindustrie

Ab 1857

Mechanisierung der Stickerei

Schnorr/ Steinhäusersche Fabrik
Standort der 1. Handstickmaschinen im Königreich Sachsen

Ab 1881

Industriezeitalter

Gründung der VOMAG Vogtländische Maschinenfabrik AG Plauen
ab 1900 weltgrößter Hersteller von Schiffchenstickmaschinen bis 1914

1904

Plauen wird Großstadt (über 100.000 Einwohner)

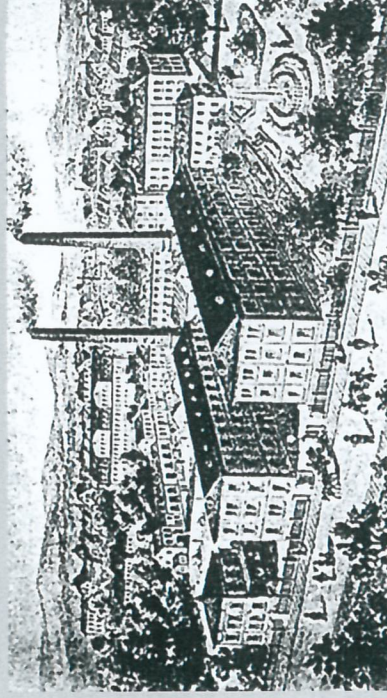
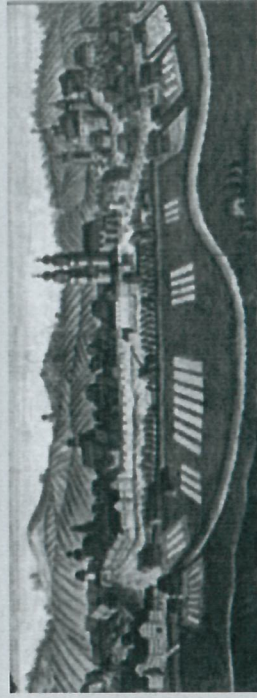
1908

Entwicklung der Lochkarte zur Automatisierung der Stickmaschinen

nach einer Konstruktionsidee von Dr. Robert Zahn – Direktor der VOMAG AG Plauen

1912/13

**Bevölkerungshöchststand mit über 128.000 Einwohnern
Hochzeit der Plauener Spitzen- und Stickereindustrie**



Bevölkerungsentwicklung

